



100 jähriges Jubiläum des Michelwitzer Männerchores

Zu diesem stolzen Jubiläum, das sicherlich kein alltägliches Ereignis ist, möchte ich im Namen der Bürger der Stadt Groitzsch und auch persönlich allen Mitgliedern recht herzlich gratulieren.

Nicht nur die Pflege des heimatlichen Liedgutes hat sich der Michelwitzer Männerchor zur Aufgabe gemacht, sondern er will auch Freude spenden für Sänger und Zuhörer, um so wertvolle Ruhe in die Schnellebigkeit und oft anzutreffende Hektik des Alltags zu bringen.

Herzlich danken will ich allen, die mit ihrer Einsatzbereitschaft und tatkräftigen Unterstützung dazu beigetragen haben, daß dieser Chor zu einem wichtigen Bestandteil des kulturellen Lebens unserer Region wurde. Freude am Chorgesang, Liebe zur Musik und das Bekenntnis zum Miteinander in einer gleichgesinnten Gemeinschaft sind die Grundlagen, auf denen Sie auf- und weiterbauen können.

Die Stadt Groitzsch des Jahres 2000 wird ihren Gesangsverein genauso brauchen wie die Menschen, die um die Jahrhundertwende aus dem Vereinsgeschehen Kraft geschöpft haben.

Es hat in der wechselvollen Vereinsgeschichte Höhen und Tiefen gegeben, und doch war es ein erfülltes Geschehen. Halten wir uns dies mit der Lebensweisheit vor Augen, daß die Erinnerungen nicht Schlüssel zur Vergangenheit, sondern Schlüssel zur Zukunft sind.

Ich wünsche nun dem Michelwitzer Männerchor weiterhin viel Erfolg und den Jubiläumsveranstaltungen einen harmonischen Verlauf.


Hipp
Bürgermeister der Stadt Groitzsch

Chorgesang als sinnvolle freizeitgestaltung

Seit nunmehr 100 Jahren ist der Michelwitzer Männerchor aktiv am Kulturleben der dörflichen Gemeinden rund um Groitzsch beteiligt.

Bei der Gründung des Chores hat sicherlich niemand gehnt, daß dieser Bund so lange halten wird. Es gab Zeiten, in denen er gewankt hat, aber auch immer wieder gab es Mitglieder, die nie müde wurden, die Gemeinschaft zu erhalten.

So erinner ich nur an meinen Amtsvorgänger, Herrn Heinz Jahr, der nach dem 2. Weltkrieg die Michelwitzer Männer wieder zum Singen bewegte und auch den Mut nicht verlor, wenn einmal nur eine Handvoll Sänger zur Chorprobe erschienen.

Genannt sei hier auch Herr Kurt Gräber, der dafür sorgte, daß der Männerchor seine Noten zurückbekam, die zu DDR-Zeiten beschlagnahmt wurden und sicher für immer verschwunden wären, hätte er sich nicht für die Rückgabe stark gemacht!

Unser Dank gilt allen Sängern, die jetzt und früher diesen Chor getragen haben und mit ihrem Einsatz den Erhalt unseres Vereins ermöglichten. Dabei sollen die musikalischen Leiter nicht vergessen werden, denn sie sind für die Qualität der Darbietungen verantwortlich und hatten und haben es nicht immer leicht, die „Solisten“ unter einen Hut zu bringen.

Unser jetziger Chorleiter, Herr Gerd Wadewitz, hat als studierter Musiklehrer sein Wissen und Können an den Chor weitergegeben und ihn zu einem Klagkörper gemacht, der sich (bei entsprechender Besetzung) nicht verstecken muß!

Möge das Singen der Chöre zu unserer 100-Jahrfeier ein Beweis dafür sein, daß gemeinsames musizieren und Geselligkeit auch in unserer heutigen, schnellebigen Zeit ein ruhender Pol in der Hektik des Alltages sein kann.

Für den Vereinsvorstand

Gerd Hofmann

